

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
mit Antwort der Landesregierung
- Drucksache 17/3570 -**

**Wann wird der Radweg entlang der B 191 in Garßen saniert und verkehrssicher aus-
gestaltet?**

Anfrage des Abgeordneten Jörg Bode (FDP) an die Landesregierung,
eingegangen am 21.05.2015, an die Staatskanzlei übersandt am 29.05.2015

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr namens der
Landesregierung vom 26.06.2015,
gezeichnet

Olaf Lies

Vorbemerkung des Abgeordneten

Die Landesregierung hat das Ziel, noch mehr Menschen für das Fahrrad zu begeistern. Dieses Ziel wird von allen Fraktionen im Landtag aus vielen guten Gründen geteilt und unterstützt. Auch die Bürgerinnen und Bürger in Celle wollen an diesem Ziel partizipieren. Der Ortsteil Garßen wird durch die Bundesstraße 191 (B 191) geteilt und nimmt gleichzeitig Ziel- und Quellverkehre aus dem Stadtteil auf. Hier hat sich der Durchgangsverkehr von und in die neuen Bundesländer im deutlichen zweistelligen Bereich erhöht. Der Radweg entlang der B 191 ist zeitgleich Schulweg und Verbindungsstrecke ins Oberzentrum Celle. Die derzeitige bauliche Ausgestaltung des Radweges in der Ortslage Garßen wird nach Auffassung der Nutzer den Ansprüchen an einen sicheren Radweg nicht gerecht.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Förderung des Radverkehrs ist erklärtes Ziel der Landesregierung. Zur Umsetzung dieses Ziels sollen u. a. das Radwegenetz weiter ausgebaut, vorhandene Lücken geschlossen und in stark frequentierten Bereichen die Leistungsfähigkeit und Qualität der Radwege wie Vernetzung, Beschilderung etc. sowie die Sicherheit der Radfahrerinnen und Radfahrer bedarfsgerecht verbessert werden.

Der hier angesprochene Radweg im Zuge der B 191 fällt aber nicht in den Zuständigkeitsbereich der Landesregierung. Die Baulastträgerschaft für die Ortsdurchfahrt Garßen im Zuge der B 191 liegt bei der Stadt Celle. Damit ist es ausschließlich Aufgabe dieser Kommune, für einen verkehrssicheren Zustand dieses Radweges zu sorgen.

1. Wie beurteilt die Landesregierung die derzeitige bauliche Ausgestaltung des Radweges entlang der B 191 innerhalb der Ortslage Garßen?

Entfällt; siehe Vorbemerkungen.

2. Sieht die Landesregierung Handlungsbedarf, den baulichen Zustand im Sinne der Verkehrssicherheit und der leichten Benutzung zu verändern?

- a) **Wenn ja, wann können die Bürgerinnen und Bürger in Celle mit einem verkehrssicheren und zeitgemäßen Radweg in der Ortslage Garßen entlang der B 191 rechnen?**

b) Wenn nicht, weshalb nicht?

Entfällt; siehe Vorbemerkungen.

**3. Gibt es Hindernisse, die gegen einen zeitgemäßen Ausbau des Radweges sprechen?
Wenn ja, welche?**

Entfällt; siehe Vorbemerkungen.

4. Welche Kosten werden für einen verkehrssicheren und zeitgemäßen Ausbau des Radweges voraussichtlich anfallen?

Entfällt; siehe Vorbemerkungen.

5. Nach welchem Schlüssel werden sich die anfallenden Kosten für einen zeitgemäßen und verkehrssicheren Ausbau auf wen verteilen?

Entfällt; siehe Vorbemerkungen.

6. In welchem Umfang hat sich die Verkehrsbelastung im Bereich der Ortsdurchfahrt Garßen der B 191 in den Jahren seit der Grenzöffnung verändert?

Die Verkehrsbelastung hat sich von 13 785 Kfz/24 h im Jahr 1990 auf 12 400 Kfz/24 h im Jahre 2010 verändert; also um etwa 10 % verringert.